

Hochwasserschutz

Emme

ANWOHNER-INFO, SEPTEMBER 2017 (LOS 4)

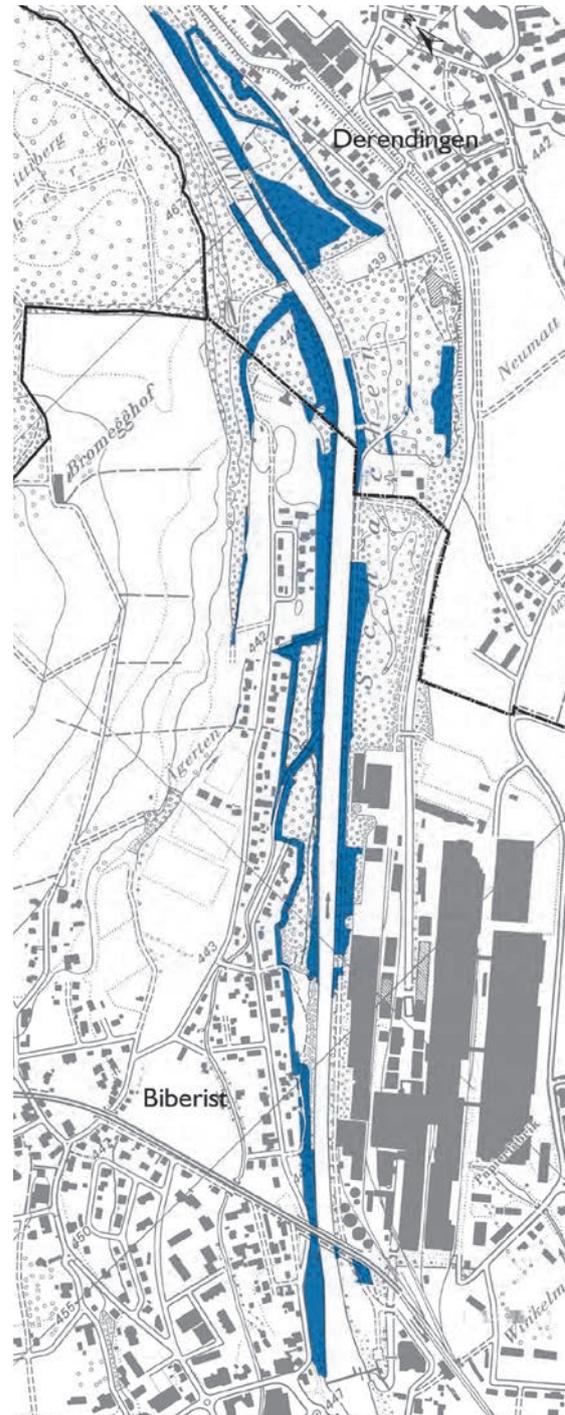
Projekt Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme, Abschnitt Wehr Biberist bis Aare

Mit dem Ziel «mehr Sicherheit – mehr Natur – mehr Erholung» realisiert der Kanton Solothurn seit 2016 in mehreren Arbeitsschritten das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Emme, Wehr Biberist bis Einmündung in die Aare. Bereits in Gang sind die drei Deponiesanierungen in den Gemeinden Biberist, Derendingen und Zuchwil. Die Arbeiten dazu schreiten planmässig voran und enden voraussichtlich Ende 2017.

Mehr Raum für die Emme

Anschliessend beginnen im Frühling 2018 die Wasserbauarbeiten im Los 4 in Biberist und Derendingen. Als Vorbereitung dafür werden bereits im Herbst 2017 die notwendigen Rodungen durchgeführt. Betroffen davon sind knapp sieben Hektaren Wald ent-

lang dem Gewässerlauf. Betroffen davon sind knapp sieben Hektaren Wald entlang dem Gewässerlauf. Dort entstehen Flussaufweitungen, in denen sich durch kleine und grosse Hochwasser bald autotypische Lebensräume entwickeln. Sie bilden wertvolle Standorte für Pflanzen (Röhricht, Weiden, Erlen etc.) und Tiere (Ringelnatter, Libellen, Eisvogel etc.). Die Flussaufweitungen gewährleisten bei Hochwasser einen grösseren Abfluss und bieten dadurch den angrenzenden Gebieten und Infrastrukturen mehr Schutz. Dort wo Aufweitungen nicht möglich sind oder nicht genügen, wird der Hochwasserschutz durch neue, rückliegende Dämme verbessert. Wo nötig wird der bestehende Uferschutz erneuert. Dort, wo es möglich ist, werden Dämme und Uferschutz begrünt und bestockt.



■ Rodungen, Herbst 2017



Flussaufweitungen – wie hier in Biberist / Gerlafingen – sind ein Gewinn für die Natur und die Sicherheit, aber auch für Erholungsuchende.

Auch alte Bäume müssen weichen

Die Rodungen werden die Emmelandschaft wandeln und vertraute Wege verändern. Alte Bäume und waldökologisch wertvolle Gebiete werden, wo möglich, geschont. Sie bleiben aber nicht gänzlich unberührt. Deshalb werden die Rodungen in enger Zusammenarbeit mit Waldfachleuten durchgeführt. Die Natur wird den nackten Boden nach Abschluss der Bauarbeiten rasch zurückerobert. In den neu entstehenden Ufer- und Auenwäldern werden struktur- und artenreiche Lebensräume entstehen.



Emme Biberist / Gerlafingen · Vor dem Bau (2009)

Beeinträchtigungen und Einschränkungen

Bei den Rodungen und auf den Baustellen werden alle Massnahmen getroffen, um Menschen vor Unfällen und Schäden zu schützen. Zeitweise müssen deshalb Wegsperrungen errichtet und Spazierwege umgeleitet werden. Die Bauherrschaft bittet die Bevölkerung, die Signalisation zu beachten und dankt für das Verständnis.



nach den Rodungen (2011)



heute (2017)

Die kahlen Flächen während der Bauzeit erschrecken. Doch die Natur arbeitet rasch – neue, artenreiche Waldflächen und Hecken entstehen.

Arbeitsetappen während der Bauphase:

Rodungen Los 4
Wasserbauarbeiten
Rodungen Los 6
Rodungen Los 5

Oktober bis Dezember 2017
ab April 2018 bis 2021
Winter 2018 / 2019
Winter 2019 / 2020

Amt für Umwelt



Werkhofstrasse 5
4509 Solothurn
Telefon 032 627 24 47
E-Mail afu@bd.so.ch
www.afu.so.ch/emme



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften